

# Editorial

Liebe AVE-Mitglieder, liebe Leserinnen, liebe Leser,



am Ende des Jahres ist immer ein Rückblick angebracht. Es geht in vielen Bereichen aufwärts. So das allgemeine, auch von staatlicher Seite ausgegebene Credo: Die Wirtschaft boomt, Arbeitslosigkeit wird abgebaut, für Umwelt, Familie und Betroffene soll nachhaltig gesorgt werden. Einig ist man sich darüber, dass eine gesunde Umwelt eine wesentliche Voraussetzung für die langfristige Gesundheit des Menschen ist.

Schon im Jahr 1984 haben die Mitgliedstaaten der Weltgesundheitsorganisation in der europäischen Region die Strategie „Gesundheit für alle“ verabschiedet. Forderungen darin sind: „Die Umwelt ist so zu gestalten, dass sie ein gesundes Leben ermöglicht“ und „Gesundheit hat Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen“. Laut WHO ist „Gesundheit ein Zustand vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und daher weit mehr als die bloße Abwesenheit von Krankheit oder Gebrechen.“

Diese gerne zitierten Beschlüsse zur „nachhaltigen Entwicklung“ entstehen aus Zukunftssorgen. Die Rettungsversuche bestehen darin, optimalere Lebensbedingungen zu schaffen für Flora und Fauna, vom Patienten Erde bis zum einzelnen Individuum.

Inzwischen existiert eine Vielzahl zukunftsorientierter Modelle, so dass man leicht den Überblick verlieren kann. Daher erinnern wir hiermit an einige Aktionspläne:

- Die von den Grünen *Jürgen Trittin* und *Andrea Fischer* geleiteten Bundesministerien für Umwelt und Gesundheit riefen 1999 einen „Aktionsplan Umwelt und Gesundheit“ aus.
- Der Nationale Aktionsplan des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Für ein kindergerechtes Deutschland 2005-2010“ (NAP) entstand aus der UN-Kinderrechtskonvention (1989).
- Verbraucherschutzminister *Horst Seehofer* hat zwei aktuelle Aktionspläne ausgerufen: Zusammen mit dem Gesundheitsministerium soll ein „Nationaler Aktionsplan gegen Übergewicht“ bis zum Jahr 2020 die Deutschen vor riskanten Pfunden bewahren.
- Und letztendlich wurde, obwohl im Jahre 2001 schon ein „Aktionsbündnis Allergieprävention (abap)“ von Gesundheitsministerin *Ulla Schmidt* gegründet wurde, ein „Aktionsplan gegen Allergien“ vorgelegt, mit dem wir uns auch in dieser Ausgabe befassen.

Ob in Anbetracht dieser Pläne der von BM *Seehofer* initiierte und von Staatssekretär *Gerd Müller* (beide CSU) in dieser U&G im Interview vorgestellte Aktionsplan „Allergien – die Herausforderung des 21. Jahrhunderts“ einen wirklichen Fortschritt darstellt, bleibt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, selbst überlassen.

Die AVE-Vorsitzende *Eva Diel* hat an der Verbraucherpolitischen Konferenz zum Allergie-Aktionsplan teilgenommen und teilt in Ihrem Bericht die Hoffnung von *Horst Seehofer*, dass der Aktionsplan kein Aktionismus für kurze Zeit werden soll.

In dem auf der Jahrestagung in Mayrhofen gefassten Beschluss, den Sie in dieser Ausgabe nachlesen können, begrüßt der AVE e.V. den Aktionsplan „Mehr Lebensqualität gegen Allergien“ und fordert eine effektivere Beteiligung und Mitwirkungsberechtigung von Nicht-Regierungs-Organisationen (NGOs) ein. Weiterhin unterstützen die Tagungsteilnehmer den Paris Appell – Internationale Erklärung zu den Gesundheitsgefahren durch Chemikalien.

Im Winter ist die körperliche Abwehr von Krankheitserregern besonders gefragt. Welche Rolle hier Darmbakterien spielen können, stellt der praktizierende Arzt *Rainer Schmidt-Fuchs* mit seinem Beitrag über Mikrobiologische Therapie dar. An den Schwerpunkt des gesundheitlichen Zusammenspiels von Körper, Seele und Geist geht *Armin Poggenдорf* ganzheitlich heran.

Ausklingen lassen wollen wir das Jahr und diese Ausgabe mit winterlichen Ernährungsschmankerln wie allergenarmen Plätzchen und Glühwein.

Nachhaltige Gesundheit für 2008 wünscht

Ihr *Andreas Steneberg*

# Inhalt

<b>Forum / Termine</b>	<b>120</b>
<b>Schwerpunkt I</b>	<b>121</b>
• Mikrobiologische Therapie - Heilung und Vorbeugung durch Bakterien von <i>Rainer Schmidt-Fuchs</i>	
<b>Interview</b>	<b>125</b>
• Aktionsplan zur Vorbeugung von Allergie-Risiken Interview mit Dr. <i>Gerd Müller</i>	
• Tagungsbericht Verbraucherpolitische Konferenz in Berlin	
<b>Fallbeispiel</b>	<b>127</b>
• Allergie auf Chrom (VI) in Lederbekleidung und Schuhen von <i>Hans-Jürgen Schubert</i>	
<b>Allergie aktuell</b>	<b>128</b>
<b>Berichte aus Unternehmen</b>	<b>129</b>
<b>Schwerpunkt II</b>	<b>130</b>
• Ganzheitlich herangehen – Körper, Geist und Seele als ein Ganzes sehen von <i>Armin Poggenдорf</i>	
<b>Candida Service</b>	<b>134</b>
• Horopito – Neuseelands Antwort auf <i>Candida?</i>	
<b>Chemie und Umwelt</b>	<b>136</b>
• TTC – Neues System zur Feststellung chemischer Risiken	
<b>Kinder – Umwelt – Gesundheit</b>	<b>137</b>
• Säuglingsnahrung aus Sojaweiß ist keine gute Alternative	
<b>Bücher</b>	<b>138</b>
<b>Ernährung aktuell</b>	<b>140</b>
• Allergenarmes Weihnachtsgebäck	
• Glühwein & Co	
<b>Tagungsberichte</b>	<b>143</b>
• Luxemburg Appell: Internationales Verbot von Quecksilber in Zahnamalgam	
<b>AVE aktuell</b>	<b>144</b>
• Reflektion der 18. AVE-Tagung 2007 in Mayrhofen	
• Bericht der AVE-Jahreshauptversammlung 2007	
<b>Heilpflanzen</b>	<b>148</b>
• Indischer Lotos ( <i>Nelumbium speciosum/nucifera</i> , „ <i>Nelumbo</i> “ <i>lucifera</i> )	
<b>Impressum</b>	<b>150</b>